

EUROPACUP-AUSLOSUNG

Die Auslosung der Achtelfinals in der Champions League

Bayern München – Real Madrid
 VfB Stuttgart – Chelsea London
 FC Porto – Manchester United
 Real Sociedad San Sebastian – Lyon
 Celta Vigo – Arsenal London
 Sparta Prag – Milan (Titelverteidiger)
 Deportivo La Coruña – Juventus Turin
 Lokomotive Moskau – Monaco

Die Hinspiele finden am 24./25. Februar 2004, die Rückspiele am 9./10. März statt.

Die Auslosung der Sechzehntelfinals im UEFA-Cup

Brøndby Kopenhagen – FC Barcelona
 Parma – Genclerbirligi (Tür)
 Benfica Lissabon – Rosenborg Trondheim
 Olympique Marseille – Dnipro Dnjepropetrowsk (Ukr)
 Celtic Glasgow – Teplice (Tsch)
 Perugia – PSV Eindhoven
 Groclin Grodzisk (Pol) – Girondins Bordeaux
 Valencia – Besiktas Istanbul
 Galatasaray Istanbul – Villarreal
 Brügge – Debrecen (Un)
 Sochaux – Inter Mailand
 Liverpool – Levski Sofia
 Spartak Moskau – Mallorca
 Gaziantepspor (Tür) – Roma
 Auxerre – Panathinaikos Athen
 Valerenga Oslo – Newcastle United

Die Hinspiele finden am 26. Februar, die Rückspiele am 3. März statt.

FUSSBALL

Sions letztes Nachtragsspiel

Am Sonntag wird das Fussballjahr in der Schweiz auch in der Challenge League abgeschlossen. Das seit fünf Spielen unbezwungene Sion empfängt Bellinzona, das im Hinspiel im Tessin durch ein Tor von Michail Kawelashwili 1:0 besiegt wurde. Gewinnen die Walliser auch ihr letztes Nachtragsspiel in diesem Jahr, würden sie vom 13. auf den 11. Platz vorrücken. Für die Rückrunde zeichnet sich die Rückkehr des Italo-Schweizers Emanuele Di Zenzo an. Der 24-jährige Mittelfeldspieler ist sich mit Sion bereits über einen Vertrag bis 30. Juni 2007 einig. Es fehlt einzig die Freigabe von Delémont, bei dem Di Zenzo noch bis Saisonende unter Vertrag steht.

Challenge League, Nachtragsspiel

Sonntag, 14. Dezember, 14.30 Uhr: Sion – Bellinzona (SR Stader). – Hinspiel 1:0.

1. Luzern	18	27:14	47 (14)*
2. Chiasso	16	24:14	46 (14)
3. Malcantone Agno	16	31:22	42 (12)
4. FC Schaffhausen	16	22:15	39 (10)
5. Wohlen	16	24:20	39 (12)
6. Kriens	18	23:22	38 (10)
7. Yverdon	16	29:21	35 (12)
8. Vaduz	18	31:23	34 (8)
9. Bellinzona	17	24:29	31 (8)
10. Concordia Basel	16	24:29	29 (6)
11. Bulle	17	19:25	25 (6)
12. Meyrin	17	24:30	23 (4)
13. Sion	11	16:13	20 (4)
14. Winterthur	16	20:25	20 (6)
15. Delémont	16	22:31	18 (2)
16. La Chaux-de-Fonds	16	13:22	18 (4)
17. Baden	18	22:40	17 (4)

In Klammern Bonuspunkte

«Standing Ovation» für Jäggi

René C. Jäggi war der grosse Triumphator der Hauptversammlung des 1. FC Kaiserslautern. Doch der Klubchef liess sich auch von den Ovationen seiner «Untergebenen» nicht umstimmen. Ende Saison tritt er zurück. «Ich habe mich über den Beifall gefreut, aber ich bin keiner, der emotional entscheidet. Es ändert sich nichts. Ich trete am Saisonende zurück, und es wird eine kostengünstigere Geschäftsführung installiert», sagte der Basler an der Jahreshauptversammlung des pfälzischen Traditionsklubs vor den Mitgliedern, die ihn zum Weitermachen aufgefordert hatten.

2. Doping-Fall bei U20-WM

Bei den U20-WM in den Vereinigten Arabischen Emiraten gibt es einen zweiten Doping-Fall. Nach Angaben der FIFA vom Freitag wurde beim Ägypter Amir Azmy in A- und B-Probe das anabole Steroid Nandrolon nachgewiesen. Zuvor war der Bremer Bundesliga-Spieler Walke positiv auf Cannabis getestet worden. Azmy wurde von der FIFA-Disziplinarkommission vorsorglich für alle nationalen und internationalen Spiele gesperrt.

Schmeichel junior vor Debüt

Ausgerechnet gegen den Ex-Klub seines berühmten Vaters Peter könnte Kaspar Schmeichel am Samstag für Manchester City sein Debüt in Englands Premier League feiern. Weil bei den «Citizens» vor dem Lokalduell gegen «ManU» alle drei Torhüter verletzungsbedingt ausfallen, hat der 17 Jahre alte Sohn des dänischen Europameisters von 1992 gute Chancen auf eine Berufung in die ersten Mannschaft.

Giganten-Duell

«Meister-Evergreen» Bayern – Real in den Achtelfinals der Champions League



Bayern-Keeper Oliver Kahn: «Wir kennen Real. Das ist das Beste, was uns passieren konnte.»

NYON – Bayern München gegen Real Madrid, der deutsche Rekordmeister gegen die «spanische Weltauswahl» – das Schlager-Spiel der in Nyon ausgelosten Achtelfinals in der Champions League ergab einen Evergreen.

Der VfB Stuttgart, der zweite deutsche Verein in der Runde der letzten 16, trifft auf den englischen Premier-League-Spitzenreiter Chelsea London. Sparta Prag misst sich mit Titelverteidiger Milan, der letztjährige Finalist Juventus Turin mit Deportivo La Coruña und UEFA-Cupsieger FC Porto mit dem zweifachen Champions-League-Sieger Manchester United. Die beiden französischen Equipen erhielten lösbare Aufgaben. Meister Lyon mit Patrick Müller und Giovane Elber spielt gegen den derzeitigen Drittplatzten der spanischen Liga, die Basken aus San Sebastian. Frankreichs Leader Monaco mit seinen Topstürmern David Prso und Fernando Morientes steht das Kräftemessen mit Lokomotive Moskau bevor. Die Spiele in der «Königsliga» werden fortan im K.-o-System ausgetragen. Die Hinspiele finden am 24. und 25. Februar, die Rückspiele am 9. und 10. März statt.

Bayern führt mit 4:3

Der deutsche und der spanische Rekordmeister, die Bayern und Real, rüsten bereits zum achten Meister-Duell. Bayern führt im direkten Vergleich mit 4:3. Zuletzt setzten sich allerdings die «Königlichen» von Madrid in der Saison 2001/2002 in den Viertelfinals

knapp durch. Im Jahr zuvor besiegte das Team von Ottmar Hitzfeld die Madrilenen in den Halbfinals dank entscheidenden Toren von Giovane Elber mit 1:0 und 2:1 und zog in den Final ein, den es gegen Valencia im Penaltyschiessen gewann. Die Münchner nahmen damit Revanche für das Auscheiden im Halbfinal im Jahr 2000, als sich Real mit 2:0 und 1:2 durchspielte und auch den Final gegen Valencia gewann.

Zitterklub gegen Superstars

Während sich die Bayern in die Achtelfinals zitterten, erreichte Meistercup-Rekordsieger Real (9 Titelgewinne) die nächste Runde mit vier Siegen und zwei Remis problemlos. Oliver Kahn gegen Iker Casillas, Michael Ballack und Ze Roberto gegen Zinedine Zidane und David Beckham oder Roy Makaay gegen Ronaldo – im Olympiastadion in München freuen sich die Fans auf das Hinspiel am 24. Februar ebenso wie die Anhänger der «Königlichen» auf das Rückspiel am 10. März im Bernabeu. Auch Raul, Figo und Roberto Carlos gehören zu den Stars im Team des portugiesischen Trainers Carlos Quieroz, das die spanische Tabelle anführt und neuerdings auch reges Interesse an Ruud van Nistelrooy, dem holländischen Torjäger von Manchester United, bekunden soll.

«Real ist ein absolutes Traumlos. Wir dürfen gegen die weltbeste Mannschaft antreten. Das ist für uns eine grosse Herausforderung, in der Bayern nur gewinnen kann», findet Trainer Ottmar Hitzfeld.



Einer der vielen Superstars von Real Madrid. Frankreichs Nationalspieler Zinedine Zidane.

Der letzte Schritt zum Gipfel

Mit Sieg im Weltcup-Final ist Milan der erfolgreichste Verein

YOKOHAMA – Milan kann am Sonntag der erfolgreichste Verein des Globus werden. Die Italiener streben im Weltcup-Final in Yokohama gegen die Boca Juniors (11.30/MEZ) den 4. Erfolg im Kräftemessen zwischen dem europäischen und dem südamerikanischen Kontinental-Meister an.

Insgesamt wäre es die 16. internationale Trophäe, welche der Champions-League-Sieger in seine reich beladene Vitrine stellen dürfte. Damit würden die «Rossoneri» Real Madrid um eine Länge distanzieren und damit ihre Reputation als «erfolgreichstes Klubteam der letzten 15 Jahre» auch statistisch zementieren. Die «Königlichen» aus Spanien sammelten in Champions League/Meistercup, Cup der Cupsieger, UEFA-Cup, UEFA-Supercup und Weltcup bis-



Auf seine Tore hofft der AC Milan: Filippo Inzaghi.

her zwar auch 15 Titel, errangen aber einige dieser Triumphe in der Frühzeit.

Akribisch vorbereitet

Das bevorstehende Duell gegen den argentinischen Meister und Copa-Libertadores-Triumphator Boca Juniors im interkontinentalen Wettbewerb, dessen sportlicher Wert umstritten ist, wurde von Milan akribisch vorbereitet. Bereits am vergangenen Montag reiste ein Septett nach Japan, darunter die Leistungsträger Alessandro Nesta, Paolo Maldini, Andrea Pirlo, Genaro Gattuso und Andrej Schewtschenko. Sie sollten so mehr Zeit bekommen, den Jetlag zu überwinden. Der Rest der Squadra folgte am Donnerstag nach der Champions-League-Pflichtübung gegen Celta Vigo. In Begleitung eines Koches mit reichlich Pasta im Gepäck...

Schlager in München

FUSSBALL – Spitzenspiele bietet die deutsche Bundesliga in der 16. Runde. Heute werden gleich zwei Leckerbissen serviert, prallen doch die ersten vier Vereine der Tabelle aufeinander. Der noch unbesiegte Leader VfB Stuttgart muss nach München zum vierplatzierten Meister FC Bayern, der Zweite Werder Bremen muss zum Dritten Bayer Leverkusen. Vorfreude kommt bei den Fans, nicht aber bei Franz Beckenbauer auf. Dieser sieht nach der schwachen Leistung in der Champions League gegen Anderlecht am Mittwoch nun dem Bundesliga-Schlager mit Skepsis entgegen. «So wie wir jetzt in der Champions League gegen Anderlecht gespielt haben, muss man das Schlimmste befürchten», sagt der Bayern-Präsident.

Heute spielen: Bayern München – Stuttgart. Kaiserslautern – Schalke. Hertha BSC – 1860 München. Rostock – Köln. Leverkusen – Bremen. Hamburger SV – Freiburg. Bochum – Frankfurt. – Morgen spielen: Wolfsburg – Hannover. Mönchengladbach – Dortmund.

ANZEIGE

Winterthur holt Dellacasa

FUSSBALL – Der FC Winterthur hat Gianni Dellacasa als neuen Trainer verpflichtet. Der 42-jährige Italiener, der im Sommer Bellinzona verliess, unterzeichnete beim Challenge-League-Verein einen Vertrag bis Ende Saison. Dellacasa, der nicht deutsch spricht, ersetzt bei Winterthur den Deutschen Hanno Weller, der sich künftig wieder um den Nachwuchs kümmert.



Würden Sie Ihrem Kind zu Weihnachten Tabak, Spirituosen und Drogen schenken? Aber ein Handy?!

Handy- und Mobilfunkstrahlen schaden Ihrer Gesundheit, besonders dem jugendlichen Organismus.

Wir wünschen gesunde Weihnachten Ihr VGM Verein für gesundheitsverträglichen Mobilfunk